

**Satzung der Landeshauptstadt Hannover
über die Aufhebung der förmlichen Festlegung
für die verbliebenen Grundstücke des Sanierungsgebietes Linden-Nord**

Aufgrund des § 162 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141) in Verbindung mit den §§ 6 und 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) in der zz. gültigen Fassung hat der Rat der Landeshauptstadt Hannover am folgende Satzung beschlossen:

§ 1

- (1) Die Satzungen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Linden-Nord - bekannt gemacht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover Nr. 5 vom 10.03.1976 (Übersichtsplan -Anlage 1), im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover Nr. 15 vom 24.07.1991, im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover Nr. 25 vom 08.11.1995 - werden für die verbliebenen Grundstücke aufgehoben.

Der Geltungsbereich der aufzuhebenden Satzungen umfasst alle verbliebenen Grundstücke der folgenden Aufzählung:

Kochstraße 5, 5A
Kochstraße 11 / 11A
Kochstraße 10
Elisenstraße 2
Elisenstraße 11
Wilhelm-Bluhm-Straße 2
Grotestraße 18
Limmerstraße 22
Velberstraße 2 und 4
Fössestraße 39, 45 und 73
Viktoriastraße 20

und die Straßengrundstücke:

- **Limmerstraße** zwischen Velberstraße und Selmastraße
- **Kötnerholzweg** zwischen Noltestraße und Limmerstraße
- **Kochstraße** zwischen Limmerstraße und Elisenstraße
- **Nedderfeldstraße** zwischen Limmerstraße und Elisenstraße

- (2) Die verbliebenen Grundstücke des Sanierungsgebietes Linden-Nord sind in einem Übersichtsplan des Sachgebiets Stadterneuerung / 61.41 der Landeshauptstadt Hannover vom 01.05.2004 dargestellt, der als Anlage 2 Bestandteil dieser Satzung ist.

Der Plan liegt bei der städtischen Bauverwaltung, Sachgebiet Stadterneuerung, Rudolf-Hillebrecht-Platz 1, Zimmer 500, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

§ 2

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover in Kraft.

Hannover, den _____

(Oberbürgermeister)